

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inklusive fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht.

Geschichte

Völkermord und Verbrechen gegen die Menschlichkeit in historischer Perspektive

SCHOOL-SCOUT.DE
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Produkthinweis

Dieser Beitrag entstammt dem Programm Schule unseres Partners School-Scout.

School-Scout ist Anbieter für Arbeitsblätter und Unterrichtshilfen aus Schulbuchverlagen – von einzelnen Übungen bis zu kompletten Unterrichtseinheiten.

Sie erhalten differenzierte Lernhilfen und Übungen für Schülerinnen und Schüler von der Grundschule bis zum Abitur, zudem veränderbare Klassenarbeiten sowie Ratgeber für konkrete Unterrichts- und Lernsituationen. Darüber hinaus bietet School-Scout Vorbereitungshilfen für LehrerInnen sowie SchülerInnen für Abschlussprüfungen und Lernstandserhebungen wie VERA 3 und VERA 8.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact



Titel:	Völkermord und Verbrechen gegen die Menschlichkeit in historischer Perspektive
Reihe:	Stationenlernen Holocaust/Völkermord für das Fach Geschichte
Bestellnummer:	69942
Kurzvorstellung:	<p>Dieses Stationenlernen beleuchtet unterschiedliche Völkermorde, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und andere Massengräuelaten in der Geschichte. Nach einer Einführung in das Thema werden insgesamt sieben Fälle diskutiert: Indianerfrage in den USA, Mord an den Herero, Genozid an den Armenier, Holocaust an den Juden, der Terror der Roten Khmer, der Völkermord an den Tutsis und das Massaker von Srebrenica.</p> <p>Warum stellt das Lernen an Stationen einen sinnvollen Unterrichtsverlauf dar? Die Schüler/Innen können den Inhalt selbständig erarbeiten und das individuelle Lerntempo jeweils anpassen. Dies gewährleistet die Binnendifferenzierung ohne gesonderte Aufgabenstellung.</p> <p>Die Schüler/Innen erhalten zum Absolvieren der Stationen eine Checkliste, die ihnen durch gezieltes Abhaken der Aufgabenstellung einen Überblick über das Gelernte verschafft.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz des Materials• Einführender Informationszettel für Schüler• Stationspass• 14 Stationen, Informationsmaterialien und Aufgaben• Ausführliche Lösungsvorschläge

Inhalt

Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials	3
Laufzettel zum Stationenlernen Völkermord	5
Stationspass: Völkermord	6
Station 1: Völkermord – begriffliche Überlegungen	7
Station 2: Die Indianerfrage in Amerika im 18. und 19. Jahrhundert	9
Station 3: Die Europäer teilen die Welt unter sich auf	13
Station 4: Der Aufstand der Herero in Deutsch-Südwestafrika	19
Station 5: Der Umgang mit dem Erbe des Kolonialismus.....	22
Station 6: Das Schicksal der Armenier im Osmanischen Reich 1915/16.....	25
Station 7: Der Völkermord an den Juden Europas	29
Station 8: Die Waffen-SS – Terror und Völkermord	33
Station 9: Die Schreckensherrschaft der Roten Khmer in Kambodscha	35
Station 10: Ruanda – Völkermord an den Tutsis.....	39
Station 11: Das Massaker von Srebrenica	45
Station 12: Die Ahndung von Völkermord - der Internationale Strafgerichtshof	48
Station 13: Das Internationale Strafgericht für Ruanda	50
Station 14: Vergleichende Analyse von Völkermord.....	54
Stationenlernen Völkermord - Lösungsvorschläge	55

Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials

Das Material ist auf eine vielseitige Auseinandersetzung mit dem Thema „Völkermord und Verbrechen gegen die Menschlichkeit“ hin konzipiert und geht konform mit den Anforderungen des Lehrplans. Die Stationsarbeit bildet dabei eine sinnvolle Alternative zum herkömmlichen Frontalunterricht und gewährleistet überdies ein selbständiges Erarbeiten der Lehrinhalte durch die Schülerinnen und Schüler (SuS). Auch leistungsschwächere Schüler haben daher die Möglichkeit, die Erarbeitung an ihr eigenes Lerntempo anzupassen.



Vorbereitend für den Unterricht sollten Sie den Raum zunächst in Stationen unterteilen. Stellen Sie hierfür Tische auf und positionieren Sie die Stühle darum. Statten Sie jede Station mit den vorgesehenen Aufgabenzetteln aus. Darüber hinaus sollte die Lerngruppe mindestens einen Computer mit Internetzugang zur Verfügung haben. Fertigen Sie Kopien des Stationspasses in Anzahl der SuS an und teilen Sie diese aus.

Die Methode des Lernens an Stationen ermöglicht einen **binnendifferenzierten** Unterricht, insofern sich die SuS die Stationen selbst auswählen und mit einem Lernpartner vergleichen, der ebenso schnell oder auch langsam arbeitet. Als Lehrkraft haben Sie nur eine lernunterstützende Funktion. Sie erklären zunächst die Vorgehensweise und legen die Texte an den entsprechenden Stationen bereit. Die Stationsarbeit setzt sich aus **Pflichtstationen** und **Wahlstationen** zusammen. Die Pflichtstationen müssen von allen SuS erledigt werden und sollten notfalls als Hausaufgabe mitgegeben werden.

Die Materialien sind hierbei in der Regel so gestaltet, dass sie unterschiedliche Leistungsniveaus bedienen und sich daher gut zur **Differenzierung** eignen. Die **Wahlstationen** sind optional. SuS mit einer höheren Lerngeschwindigkeit erhalten so zusätzliche Aufgaben, die sie im Unterricht oder zu Hause bearbeiten können. Ist eine Station bearbeitet, so holen sich die SuS bei Ihnen den **Lösungsbogen** und korrigieren ihre Ergebnisse selbstständig mit einem roten Stift. Sollten bei der Korrektur **Fragen** auftauchen, können sie diese auf ihrem Lösungsbogen notieren. Die Fragen sollten am Ende der Stationsarbeit gemeinsam besprochen werden.

Planen Sie für die Stationsarbeit etwa **6 bis 8 Unterrichtsstunden** ein, sodass auch SuS mit einem geringeren Arbeitstempo jede Station durchlaufen können. Nehmen Sie hierbei die **Beobachterrolle** ein. Stehen Sie den SuS bei Nachfragen helfend zur Verfügung. Kontrollieren Sie stichprobenartig die Arbeiten der SuS an den einzelnen Stationen und machen Sie ggf. diskret Hinweise. Lernenden, die besonders lange arbeiten, sollten Sie intensiver helfen. Nehmen Sie ihnen dabei aber nicht alles ab, sodass sie auch das Gefühl einer selbständig geschaffenen Arbeit haben.

Alle Materialien sind selbstverständlich auch als einzelne Arbeitsblätter im Unterricht anwendbar, sie als Stationenlernen einzusetzen ist nicht zwingend erforderlich.

VERBRECHEN GEGEN DIE MENSCHLICHKEIT UND VÖLKERMORD - ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Viele LehrerInnen und SchülerInnen stellen sich die grundsätzliche Frage, warum gerade der Holocaust im Unterricht thematisiert werden soll, wenn doch im Laufe der Geschichte einer ganzen Reihe von Menschengruppen so viel Leid zugefügt wurde. Das Material behandelt daher ausgewählte unterschiedliche Völkermorde, Massengräuertaten und Menschenrechtsverletzungen - von den

Massakern an den Indianer, über den Völkermord an den Herero bis hin zu den jüngeren Verbrechen in Kambodscha und Srebrenica.

ÜBERBLICK: EINSATZMÖGLICHKEITEN UND KOMPETENZEN

Klassenstufe: Sekundarstufe I und II, Klasse 9-12/13

Fach: Politik/ Sozialwissenschaften

Aufbau der Unterrichtseinheit:

- **Einstiegsphase:** Einführendes Unterrichtsgespräch
- **Erarbeitungsphase:** 14 Stationen zum Thema „Völkermord und Verbrechen gegen die Menschlichkeit“
- **Abschlussphase:** Lösungsbogen, Reflexionsphase

Dauer der Unterrichtseinheit: 6-8 Stunden

Kompetenzen:

- Die SuS setzen sich mit den Begriffen Völkermord, Holocaust, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Kriegsverbrechen auseinander
- Die SuS befassen sich mit der Entstehung von Völkermorden und anderen Verbrechen gegen die Menschlichkeit
- Die SuS lernen den Sinn einer vergleichenden Analyse von Völkermorden kennen

ALLGEMEINE DIFFERENZIERUNGSMÖGLICHKEITEN

Einzelne Stationen können als Wahl- und als Pflichtstationen gekennzeichnet werden, so dass langsame SuS die Pflichtstationen und schnellere SuS zudem die Wahlstationen bearbeiten können.

DIDAKTISCH-METHODISCHE INFORMATIONEN

Die Unterrichtseinheit ist als Stationenlernen konzipiert. Dazu werden an verschiedenen Bereichen des Klassenraumes vorbereitete Stationsbögen ausgelegt. Auf den Stationsbögen finden die Schülerinnen und Schüler Arbeitsanweisungen, die sie das Thema bearbeiten lassen. In einem Stationspass können die Schülerinnen und Schüler ihren Bearbeitungsstand und Fragen festhalten, die im Anschluss an die Einheit oder zwischen zwei Stationen geklärt werden können.

Die Schülerinnen und Schüler

- lesen Texte und erfassen relevante Informationen.
- lernen verschiedene Quellen kennen, die in Zusammenhang mit Völkermorden stehen.
- reflektieren über die Rolle der Vereinten Nationen in jüngeren Verbrechen
- vergleichen verschiedene Völkermorde und stellen Zusammenhänge her.

DER EINSTIEG INS THEMA

Da die Stationen so konzipiert sind, dass zu ihrer Bearbeitung wenig bis kein Vorwissen zu dem Thema nötig ist, kann man nach einer kurzen Vorstellung des Themas relativ unvermittelt mit dem Stationenlernen beginnen. Wenn man mehr Zeit investieren kann oder möchte, ist auch ein Einstieg über ein Brainstorming zu dem Thema „Völkermord und Verbrechen gegen die Menschlichkeit“ denkbar.